



Der Schulhof müsse in der Verkehrserziehung eine sinnvolle Rolle spielen. So lautet eine der Forderungen, die bereits in der Vergangenheit umgesetzt wurden. Foto:wita / Archiv

# Naturnah statt trister Asphalt

Der Förderverein will den Hof der Blücherschule neu gestalten

Sie wollen die triste versiegelte Asphaltfläche der Grundschule in einen lebendigen, kindgerechten und naturnahen Schulhof verwandeln. Der Förderverein der Blücherschule hat sich einigens ausgesprochen und sucht jetzt verstärkt nach Sponsoren.

Fördervereins, in Zeiten knapper öffentlicher Kassen mit Hilfe privater Gelder solch ein ambitioniertes Projekt auf den Weg zu bringen.

Ambitioniert ist die Umgestaltung des Schulhofes tatsächlich, aber alle wollen mithelfen. Die Kinder steuern viele Ideen und Anregungen zur Umgestaltung bei, die Eltern und das Lehrerkollegium haben tatkräftige Unterstützung im Rahmen von so genannten Werktagen zugesagt, bei denen in Eigeninitiative nicht zuletzt die Umbaukosten reduziert werden sollen.

Der Förderverein bemüht

## Hintergrund

sich um Spender und Sponsoren. Aus diesem Grund haben Schulleiter Roland Herrmann und die Fördervereinsvorsitzende Maureen Neumann-Oplitz den Ortsbeirat angesprochen. Das Gremium soll helfen, Kontakte zu Politik und Wirtschaft zu knüpfen.

Zuvor wurden bereits die Eltern um Vorschläge gebeten, die Schüler sammeln im Rahmen des Kunst- und Sachkundeunterrichts für die Planung eine Vielzahl von Anregungen und Ideen. Eine Planungsgruppe bestehend aus Eltern und Lehrern hat unter Anleitung von Christoph Schmitt (Land-

### ■ Hohe Kosten für Umgestaltung

■ Die in einer ersten groben Schätzung ermittelten Kosten für die Umbauarbeiten belaufen sich auf rund 400.000 Euro. Für einen ersten Basabschnitt sind die Kosten auf 74.000 Euro veranschlagt.

■ Der Förderverein würde sich freuen, weitere Spender oder Sponsoren zu gewinnen. Ansprechpartner ist der Schulleiter

der Blücherschule, Roland Herrmann unter der Telefonnummer 312220 oder per E-Mail: roland.herrmann@wiesbaden.de.

■ Die aktuelle Broschüre zur Umgestaltung kann über das Internet eingesehen werden ([www.herrchen-schmitt/download/BS-Heft.pdf](http://www.herrchen-schmitt/download/BS-Heft.pdf)).

schaftsarchitekten Herrchen & Schmitt) das Gestaltungskonzept entwickelt.

Da der Schulhof am Vor- und am Nachmittag besonders intensiv genutzt wird, soll eine robuste Anlage gebaut werden, die im Wesentlichen die motorischen Bedürfnisse der Kinder befriedigen müsse, so heißt es weiter, werden hauptsächlich durch Entseidelungen der befestigten Flächen und der Gestaltung mit vielfältigen und reichhaltig strukturierten Materialien umgesetzt. Das Konzept ermöglicht das Umsetzen der Planung in einzelnen unabhängigen Abschnitten, je nachdem wie die Spendorengelder fließen.

Geplant sind eine abgestufte Pflaster-, Kiesel-, Fels- und Holzlandschaft, die zum Balancieren und zur sinnlichen

Beschäftigung reizt. Vorgegeben sind auch eine Hütte und eine Hängematte.

Im überdachten Bereich des Pausenhofes sind zudem Sitzgelegenheiten vorgesehen, so dass auch bei schlechterem Wetter auf dem naturnahen Gelände gehüpft und geklettert werden kann. Auch Schulunterricht im Freien soll dort möglich sein. Geplant sind außerdem ein Klettergarten und ein Bachlauf, der mit runden Felsfindlingen und Bachkieseln gestaltet werden soll. Also kein Schulhof im herkömmlichen Sinne, sondern eine Fläche, die für vielfältige Lauf-, Hüpf- und auch Radfahrübungen nutzbar sein wird. Und ein Heckenlabyrinth gehört ebenfalls dazu. Auch an einen Schulgarten haben die Planer gedacht. Die Blumenbeete und Staudenrabatten sollen sich zu kleinen blühenden Oasen entwickeln.

Von unserem Redaktionsmitglied Bertram Heide

Der Förderverein der Blücherschule hat für seine Pläne zur Umgestaltung des Schulhofes die Unterstützung des Ortsbeirates Westend/Bleichstraße gesucht. Auf der jüngsten Sitzung des Gremiums stellte der Landschaftsarchitekt Christoph Schmitt die gemeinsam von Schülern, Lehrern, Eltern und Schulleitung erarbeitete Konzeption vor.

Ziel der Planung ist es, die Fläche in einen möglichst naturnahen Schulhof zu verwandeln. Bereits im Sommer 2005 soll das erste Teilstück in Angriff genommen werden.

Sponsoren-Gelder sind bereits von der Fraport AG zugesagt und aus dem Bund-Länder-Programm der Sozialen Stadt in Aussicht gestellt. Der Ortsbeirat stellte sich einstimmig hinter die Initiative der Schulgemeinde der Blücherschule.

Ortsvorsteher Michael Bischoff lobte das Vorgehen des